

## Falscher Mehltau der Ackerbohne

### Schadbild

Auf den Blättern, zunächst nur auf den unteren, bildet der Pilz oberseits rötlichbraune, unregelmäßige Flecken, die teilweise durch die Mittelrippen begrenzt werden. Blattunterseits wird ein anfangs heller, später schmutzigbrauner Sporangienbelag gebildet. Bestände, in denen sich der Pilz frühzeitig auszubreiten beginnt, sind besonders gefährdet. In Einzelfällen kann es zu einer völligen Entlaubung von Pflanzen kommen.



Abbildung: Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen, Braunschweig

### Krankheitserreger

Krankheitsursache ist der Zellulosepilz *Peronospora viciae*. Der Zellulosepilz überdauert in Form seiner Oosporen auf befallenen Pflanzenresten im Boden. Günstige Bedingungen für die Ausbreitung der Krankheit sind feuchte Witterung und Temperaturen von 15 bis 20 °C. Von der Infektion bis zu erneuter Sporulation dauert es unter günstigen Bedingungen für den Zellulosepilz oft nur 7 bis 10 Tage.

### Gegenmaßnahmen

Die sortenunterschiedliche Anfälligkeit ausnützen. Tiefes Unterpflügen von befallenen Pflanzenresten. Einen mindestens dreijährigen Fruchtwechsel einhalten. Bestände regelmäßig auf Befall kontrollieren, wobei ein geringer Befall auf den unteren Blättern bei warmer und trockener Witterung vernachlässigt werden kann. Ist ein hoher Befallsdruck zu erwarten, können Behandlungen mit Fungiziden durchgeführt werden. Eine Beizung des Saatgutes erbringt eine gute Wirkung.